

Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Nogger
Bozen

Bozen, den 17. November 2020

ANFRAGE

Hackerangriff auf den Bildungsserver blick.it

Wie aus unterschiedlichen Medienberichten hervorgeht, soll es am gestrigen Montag zu einem Hackerangriff auf den Bildungsserver blick.it gekommen sein. Erst gegen 10:00 Uhr vormittags soll sich die Situation wieder normalisiert haben. Vorher waren Videokonferenzen und ein funktionierender Fernunterricht nur eingeschränkt oder überhaupt nicht möglich.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Konnten die Urheber des Hackerangriffs auf den Bildungsserver ausfindig gemacht werden? Wenn Ja, um welche Personen handelt es sich? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
2. Welcher Schaden ist durch den Hackerangriff auf den Bildungsserver blick.it entstanden und wurden im Zuge des Angriffs Daten heruntergeladen?
3. Wer ist für die Sicherheitsvorkehrungen beim Bildungsserver verantwortlich und werden diese nach dem Hackerangriff verbessert?



L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 24.11.2020

Frau Abgeordnete
Ulli Mair
ulli.mair@landtag-bz.orgzur Kenntnis: Herr Präsident
Josef Noggler
dokumente@landtag-bz.org**Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 1223/2020 betreffend den "Hackerangriff auf den Bildungsserver blick.it"**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

ich schreibe Ihnen betreffend Ihre Landtagsanfrage vom 20.11.2020 (Nr. 1223/2020) und darf Ihnen als zuständiger Landesrat wie folgt antworten:

Zu Frage 1: *Konnten die Urheber des Hackerangriffs auf den Bildungsserver ausfindig gemacht werden? Wenn Ja, um welche Personen handelt es sich? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?*

Da es sich offenbar nicht um einen gezielten Angriff auf den Bildungsserver handelte, sondern dieser nur in das Trefferbild einer automatisierten Attacke, ausgehend von mehreren Servern geriet (sogenannte Port-Scans und SQL-Injection-Versuche), ist das Auffinden einer verantwortlichen Person so gut wie unmöglich, wobei noch dazu kein bleibender Schaden entstanden ist (siehe Frage 2).

Zu Frage 2: *Welcher Schaden ist durch den Hackerangriff auf den Bildungsserver blick.it entstanden und wurden im Zuge des Angriffs Daten heruntergeladen?*

Der Bildungsserver stand zum fraglichen Zeitpunkt unter Hochlast, die Attacke wäre andernfalls wahrscheinlich unbemerkt geblieben, war aber der berühmte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte. Der Server war am Montag, den 16. November 2020 von ungefähr 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr nur eingeschränkt erreichbar. Es gab keinen Einbruch in das System und es wurden keine Daten offengelegt oder gar entwendet.

Zu Frage 3: *Wer ist für die Sicherheitsvorkehrungen beim Bildungsserver verantwortlich und werden diese nach dem Hackerangriff verbessert?*

Technisch verantwortlich für den Bildungsserver ist ein Mitarbeiter der Pädagogischen Abteilung der Deutschen Bildungsdirektion. Ein unmittelbar nach dem Vorfall durchgeführtes Sicherheitsaudit ergab keine erkennbaren Schwachstellen. Die Natur des Angriffs erlaubt leider keine vorbeugenden Maßnahmen. Die einzig sinnvolle Aktion war ein Kapazitätsausbau des Servers, die mit der Zuschaltung eines zweiten Videosevers am Mittwoch, den 18. November 2020 gesetzt wurde.

Mit besten Grüßen

Philipp Achammer
Landesrat
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

